

Kinderzügle

Mit Sicherheit und Vergnügen zu Fuß in den Kindergarten

Der Bewegungsraum unserer Kinder wird immer kleiner. Der aus eigener Kraft zurückgelegte Weg zum Kindergarten wird für eine bewegte und gesunde Entwicklung unserer Kinder immer wichtiger - dient gleichzeitig der Verkehrsberuhigung und damit der Sicherheit unserer Kinder.

Ausgangssituation in Vorarlberg

- **Übergewicht bei Kindern:** Derzeit sind mehr als 17% der Kinder und Jugendlichen in Vorarlberg übergewichtig (*Landesgesundheitsbericht Vorarlberg 2022*).
- **Körperliche Leistungsfähigkeit:** Die körperliche Leistungsfähigkeit der Kinder nimmt durch Bewegungsmangel und zunehmendes Übergewicht ab.
- **Verkehr im Umfeld des Kindergartens:** Das Verkehrsaufkommen im Umfeld des Kindergartens nimmt zu, was die Sicherheit beeinträchtigt und die Möglichkeit der Kinder, den Kindergarten zu Fuß zu erreichen, verringert.
- **Soziale Kontakte und Gemeinschaftsgefühl:** Der soziale Kontakt unter den Kindern nimmt ab, was zu einer Schwächung des Gemeinschaftsgefühls führt.

Bewegungsempfehlungen für Kinder und Jugendliche



ExpertInnen aus Sport und Medizin empfehlen, gerade den Alltag bewegter zu gestalten

→ Aktiver Kindergartenweg!!!

Das Kinderzüge

- Für die Kinder ist es ein:

Entdecken und Erkunden, frische Luft tanken, Wetter spüren, langsames Ankommen, Bewegung, soziale Kontakte, ...

- Für die Eltern ist es eine:

Unterstützung und Erleichterung

- Für den Kindergarten bedeutet es:

„Einen Rahmen bieten für die ersten Schritte“

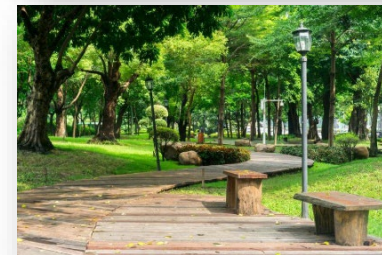
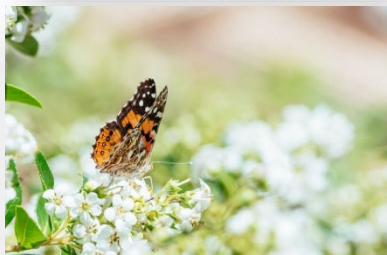
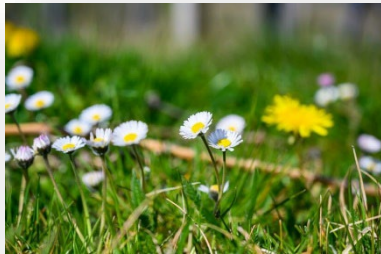


Warum zu Fuß in den Kindergarten?

- tägliche Bewegung ist gesund – Übergewicht entgegenwirken
- Weniger Verkehr vor dem Kindergarten – mehr Sicherheit
- Entdeckungen auf dem Weg in den Kindergarten
- Gemeinde besser kennenlernen
- Umweltfreundlich
- Soziales Lernen
- Verhalten im Straßenverkehr
- Förderung der Selbständigkeit



Der Weg zum Kindergarten ...ein tägliches Entdeckungsfeld



Wie funktioniert ein Kinderzüge?

- Ein Zug auf Füßen:
 - Fahrkarten
 - Haltestellen
 - Fahrplan
 - Linien (Luftbild bei Bedarf)
 - ZügleführerInnen
(Eltern, Großeltern, Nachbarn,...)
 - 2-5 Kinder pro Linie
 - „ZügleführerInnen“ übernehmen die Tätigkeit an beliebig vielen Tagen
- **Großer Vorteil:** Kinder können zu Fuß gehen und sind in Begleitung eines Erwachsenen – ohne, dass alle Eltern täglich die Kinder begleiten müssen!
- ZügleführerInnen sind über das Land Vorarlberg versichert

Zusammenarbeit

Ein gemeinsames Projekt des Kindergartens, der Stadt/Gemeinde und der aks gesundheit GmbH:

- Zusammenarbeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung).
- Förderung der Themen Energie, Umweltschutz und Mobilitätsmanagement (Ideen zum Thema Kindergartenweg und Verkehrssicherheit – auf Anfrage bei der aks gesundheit GmbH

Kinder zügler

Viel Spaß bei der Umsetzung!



Information und Ansprechperson:

Iulia Gal, MSc

Rheinstraße 61, 6900 Bregenz

T: 0664 802 83 727

E: iulia.gal@aks.or.at